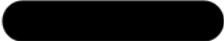


Von: 
Gesendet: Freitag, 25. September 2026 15:59
An: 'buergerversammlung@gapa.de'
Cc: 'info@gap-fakten.de'; 'Thomas Trickl'
Betreff: Fragen zur Bürgerversammlung bezüglich des Berggasthofs Pflegersee

Fragen zur Bürgerversammlung bezüglich des Berggasthofs Pflegersee

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Schimmer,
sehr geehrte Frau Zweite Bürgermeisterin Zolk,
sehr geehrter Herr Dritter Bürgermeister Schimpf,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates,

die Ankündigung, dass der Abriss und anschließende Neubau des gemeindeeigenen Berggasthofs Pflegersee „alternativlos“ sei, erfüllt uns – ebenso wie viele andere Bürgerinnen und Bürger – mit großer Sorge.

Bevor über den Abriss eines der charakteristischsten und ursprünglichsten Ausflugsziele unserer Heimat entschieden wird, halten wir es für erforderlich, die tatsächlichen rechtlichen, baulichen und wirtschaftlichen Grundlagen dieser Entscheidung transparent darzulegen.

Daher bitten wir Sie, die folgenden Fragen bei der Bürgerversammlung am 12. November 2026 öffentlich zu beantworten:

1. Bauliche und rechtliche Notwendigkeit

Welche konkreten gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen kann der derzeit bestehende Berggasthof bei Fortführung seines bisherigen Betriebs nicht erfüllen? Von welchen Behörden oder zuständigen Stellen wurden welche konkreten Nachrüstungen oder baulichen Maßnahmen gefordert? Weshalb sollen diese nur durch einen vollständigen Abriss und Neubau erfüllt werden können?

2. Prüfung von Erhalt und Wirtschaftlichkeit

Wurde die Möglichkeit einer Sanierung und zeitgemäßen Weiterentwicklung des historischen Berggasthofs durch ein unabhängiges Fachbüro ebenso gründlich geprüft wie der geplante Neubau? Wurde dabei die Wirtschaftlichkeit von Erhalt und Neubau unter vergleichbaren Voraussetzungen gegenübergestellt und insbesondere die tatsächlich benötigte Sitzplatzkapazität sowie die zu erwartende Auslastung des regulären Ausflugsbetriebs berücksichtigt?

Falls eine solche gleichwertige Prüfung bisher nicht erfolgt ist: Warum nicht?

3. Größe und Zweck des geplanten Neubaus – zusätzlicher Platzbedarf -

Der Berggasthof wurde und ist als Ausflugsraststätte konzipiert. Ein über den regulären Ausflugsbetrieb hinausgehender Platzbedarf besteht für Hochzeiten und Sonderveranstaltungen wie beispielsweise „Chill & Eat“.

Welcher öffentliche Nutzen rechtfertigt es, dass die Marktgemeinde hierfür gegebenenfalls erhebliche Investitionen tätigt und sich dafür verschuldet?

4. Ursprünglichkeit und touristischer Wert

Garmisch-Partenkirchen wirbt ausdrücklich mit dem Leitgedanken „Zukunft durch Herkunft“ und „Ursprünglichkeit“. Welchen Stellenwert haben die Erhaltung dieser Ursprünglichkeit und die Authentizität gewachsener Orte für die Marktgemeinde, und wurde untersucht, welchen touristischen und ortsbildprägenden Wert der historische Berggasthof besitzt und welcher Verlust durch seinen Abriss entstehen würde?

Die bisherige Berichterstattung lässt aus unserer Sicht zumindest die Frage offen, ob der „alternativlose Neubau“ tatsächlich ausschließlich aus baulichen und rechtlichen Notwendigkeiten resultiert, oder ob dabei die angestrebte größere Sitzplatzkapazität eine wesentliche Rolle spielt.

Unserer Ansicht nach wurde bei der bisherigen Entscheidung nicht berücksichtigt, wie stark das Zusammenspiel der Elemente aus Berg, See, Landschaft, Wanderwegen und Berggasthof mit der Identität unseres Ortes und seiner Bewohner verknüpft ist, und welcher ideeller Wert damit verknüpft ist.

Wir bitten Sie daher, diese Fragen bei der Bürgerversammlung öffentlich und möglichst konkret zu beantworten und die hierfür maßgeblichen Unterlagen und Entscheidungsgrundlagen transparent zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas und Heidemarie Trickl

Dr. Thomas und Heidemarie Trickl

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. [REDACTED]
[REDACTED]